

13. März 1939

E. A. / II

Herrn Bundespräsident Dr. Ph. Etter, Vorsteher des
Eidgenössischen Departement des Innern, Bundeshaus B e r n

Herr Bundespräsident,

Sie hatten die Güte, die als Bestandteil der Schweizerischen Landesausstellung 1939 in den Räumen des Zürcher Kunsthauses durchzuführende Ausstellung schweizerischer Kunst unter Ihr hohes Patronat zu nehmen und der Veranstaltung Ihre besondere persönliche Anteilnahme angedeihen zu lassen.

Wir können Ihnen kaum sagen, wie viel uns dies als Ermutigung und Ansporn zur Erfüllung der im Ausstellungsprogramm liegenden hohen Aufgabe bedeutet, und wie sehr wir Ihnen auch dafür verbunden sind, dass Sie uns gestatten, auf Ihre offizielle Befürwortung unserer Gesuche um Ueberlassung von Kunstwerken da zu zählen, wo die Umstände es erfordern. Naturgemäss ist die Ausstellung gerade bei der Bemühung^{um} die wichtigsten Beiträge auf Ihre Fürsprache angewiesen.

Nachdem es gelungen ist, in der Frage der Zilliser-Decke die anfänglich bestehenden Schwierigkeiten zu überwinden, haben wir an den Herrn Generalvikar des Domes zu Chur das Schreiben gerichtet, dessen Durchschlag wir Ihnen beiliegend zu unterbreiten uns erlauben. Angesichts der Bereitschaft des Herrn Generalvikars zur Beteiligung an der Ausstellung haben wir nicht Anlass genommen, Sie um Ihre besondere Empfehlung unseres Gesuches zu bemühen, sondern uns lediglich gestattet, auf Ihr Interesse an der Ausstellung hinzuweisen. Wir hoffen, damit unsere Kompetenz nicht überschritten zu haben.

Wenn eine eindrucksvolle Vertretung des Churer Domschatzes im Bereich der Möglichkeit liegt, ja wahrscheinlich ist, so verhält es sich, wenigstens einstweilen, nicht gleich bei der Abtei von St.-Maurice von wo ein Reliquienhaupt und 2 - 3 bestimmte Schreibe überaus wünschbar wären. Es soll ein Kapitelsbeschl: